



NACHRICHTEN

der Evangelisch - Lutherischen Kirche Tornesch

Februar - März 2024



Inhalt

<i>Editorial</i>	3
<i>Interview mit Hans-Peter Böttcher</i>	4 - 6
<i>Kinderseite</i>	7
<i>Neues aus dem Kindergarten</i>	8 - 9
<i>Kinder-, Jugend- und Familienbereich</i>	10 - 11
<i>Gottesdienste</i>	12
<i>Amtshandlungen</i>	13
<i>Jörgen Habedank zur Jahreslosung</i>	14 - 15
<i>Der Kirchengemeinderat berichtet</i>	16 - 17
<i>Aktuelles vom Friedhof</i>	18 - 19
<i>Förderverein Friedhof Tornesch e.V.</i>	20
<i>Termine</i>	21
<i>Dit un Dat</i>	22 - 23
<i>Kontakte</i>	24

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Tornesch
© Kirchengemeinde Tornesch

Herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderates

Redaktionsteam:

V.i.S.d.P.: Michaela Sander

Redaktion: Michaela Sander

Gestaltung und Layout: Matthias Hirt

Anzeigenverwaltung: Kirchenbüro

E-mail: kirchenbuero@kirche-tornesch.de

Verteilung der Gemeindebriefe:

Susanne Reher-Franke

Druck: kirchendruckerei, Reintjes GmbH

Auflage: 6.150 Exemplare

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

10.02.2024 / Abgabe im Kirchenbüro

Titelbild: Lichtgebet von Jörgen Habedank

Quellennachweise:

Alle Bibelzitate und Auszüge in dieser Ausgabe aus Lutherbibel, revidiert 2017,

© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart



Esinger Straße 1 · 25436 Tornesch
Telefon: 5 10 24, 5 10 25
Telefax: 5 55 57

Im Internet: www.sw-tornesch.de

Ansprechpartner: Frau Köhler, Frau Dogan, Frau Jobmann

Notrufnummern:

Im Wasserbereich

Strom, Wärme, Gas

Kanalstörungen

0800 / 499 04 44

04122 / 400 05 84

0172 / 407 43 43



Liebe Gemeinde,

Von Zeit zu Zeit braucht es etwas Neues. Jemanden, der es mal anders macht. Nicht, weil etwas nicht gut ist, sondern weil Zeiten sich ändern und neue Möglichkeiten und Herausforderungen mit sich bringen. So braucht es immer mal wieder ein Update. Nicht nur bei unserem Handy oder dem PC, sondern zum Beispiel auch bei unserem Gemeindebrief. Nach vielen Jahren hat er ein Update im Layout bekommen. Dahinter steht ein Wechsel im Redaktionsteam. Nach ganzen 28 (!!!) Jahren hat Hans-Peter Böttcher den Staffelstab der Verantwortung für den Gemeindebrief abgegeben. In all den Jahren hat er die wichtigen und interessanten Infos aus der Gemeinde und für die Gemeinde zusammengestellt! Als Einzelkämpfer hat er dafür gesorgt, dass sie regelmäßig und pünktlich erschienen sind. Was das im Einzelnen bedeutete, kann im Interview ab Seite 4 nachgelesen werden.

Ein GROSSES und HERZLICHES Dankeschön im Namen der ganzen Gemeinde für diesen unermüdlichen und wichtigen Einsatz!

Michaela Sander und Matthias Hirt haben den Staffelstab jetzt aufgenommen und werden die Arbeit auf neue Art und Weise weiterführen. Einen herzlichen Dank für Euren Einsatz und Euer Engagement!

Wenn wir einen kurzen Moment über Updates und unser Leben als Christ:innen nachdenken, dann kann uns auffallen, dass beides sehr viel miteinander zu tun hat. Die evangelische Kirche selbst ist ja aus einem sehr umfangreichen Update hervorgegangen: Der Reformation.

Diese gehört seitdem zur DNA der evangelischen Kirche. Martin Luther hat dafür den Ausdruck der „ecclesia semper reformanda est“ geprägt. Einer Kirche, die immer wieder zu reformieren ist. Oder anders gesagt, einer Kirche, die immer „up-to-date“ zu halten ist. Da scheint die Kirche für die nächsten Jahre hier und da Nachholbedarf zu haben...

Aber wer ist die Kirche, wenn nicht wir alle, die sich Christ:innen nennen? Brauchen wir dann vielleicht auch von Zeit zu Zeit ein Update? Und hat unser Update etwas mit dem der Kirche zu tun?

Interessant finde ich, dass wir als Christ:innen unser Update immer wieder bei etwas Altem oder – noch treffender – Ewigem suchen: Bei Gott und seinem Wort.

Die Jahreslosung für dieses Jahr lautet:

„**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.**“
(1. Kor. 16,14)

Ein Vers aus dem ersten Brief, den Paulus an die Gemeinde in Korinth schrieb. Er klingt aufs erste ziemlich utopisch und radikal.

Aber ich frage mich, was würde passieren, wenn dieser Vers das Update für unser Leben wäre? Wie würde unser Leben morgen aussehen, wenn wir heute Abend dieses Update aufspielen (lassen) würden? Wie würden wir durch den Tag gehen? Wie würden wir anderen Menschen begegnen? Wie uns selbst?

Ich glaube, die Menschen um uns herum würden es merken. Und wir auch. Wir wären verändert und erneuert. Durch ein altes Wort. Durch ein ewiges Wort. Durch Gottes Wort. Durch die Liebe. Durch IHN.

Und so wünsche ich Ihnen und Euch für dieses Jahr, dass wir uns immer mal wieder davon updaten und inspirieren lassen: Alles, was wir tun, in Liebe geschehen zu lassen. In Liebe zu Gott. In Liebe zu den Menschen um uns herum. Und in der Liebe zu uns selbst. Das verändert uns, die Kirche und die Welt.

*In diesem Sinne
Ihr Pastor Johannes Affeld*



28 Jahre Einzelkämpfer für die Nachrichten der Ev.-Luth. Kirche Tornesch – eine Ära geht zu Ende

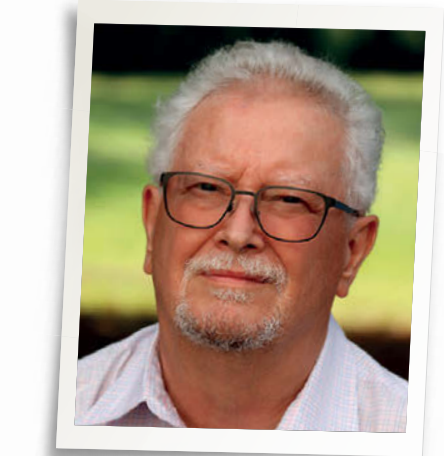
Am 13.12.2023 traf ich mich mit Hans-Peter Böttcher, der seit 1995 (!) als Einzelkämpfer in Heimarbeit die Nachrichten der Ev.-Luth. Kirche in Tornesch zu dem gemacht hat, was sie heute sind.

Ich führte folgendes Interview:

Lieber Hans-Peter, unglaubliche 28 Jahre hast Du in Deinem „Turmzimmer“ die einzelnen Ausgaben des Gemeindebriefs als Einzelkämpfer erstellt – wie bist Du zu dieser Aufgabe gekommen?

Ende der 1970er Jahre fand ich – nach einer engagierten Jugend in der Kirchengemeinde St. Jakobi (Itzehoe), Hochzeit, Umzug nach Tornesch und Geburt unserer Töchter – den Weg in die Tornescher Kirche.

Ich rutschte durch einen guten Kontakt zu Pastor Kahl in die Vorbereitungsgruppe für die Gestaltung der Kindergottesdienste und habe diese später übernommen und selber gehalten. Ich war Vorsitzender des Jugendausschusses, beteiligte mich an der Jugendarbeit beim damaligen Diakon, eigentlich war meine gesamte Familie (Frau und drei Töchter) jahrelang in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert (Kinderbibelwoche, Krippenspiele, Laternenumzüge, Geburtstagskaffee, Frauenkreis, Konfirmandenfreizeiten,...). Im Januar 1988



Hans-Peter Böttcher
Foto: Gesche Böttcher-Schalke

wurde ich von der damaligen Pastorin Voigt als neues KV-Mitglied eingeseget.

Meine allererste Gemeindezeitung, die ich mit auf den Weg brachte Ende der 1980er Jahre, war eine Gemeinschaftsarbeit mit Pastor Kahl und zwei weiteren ehrenamtlich Interessierten. Wir skizzierten gemeinsam, wie die Zeitung aussehen sollte. Der Text wurde mit einer Kugelkopf-Schreibmaschine auf ein DIN A 3-Blatt geschrieben. Die Grafiken wurden auf geplante Freistellen im Text eingeklebt.

Autohaus	Pieper
<ul style="list-style-type: none">• Gebrauchtwagenhandel• Reparaturen aller Fabrikate• TÜV und AU im Hause	
KFZ-Meisterbetrieb	
25436 Tornesch, Esinger Straße 18, Tel. 04122 / 5 17 30	

Richter	Tel. 04122 / 54346
ALLES WAS FRISCH MACHT	Fax 04122 / 55148
	Getränke
	Vertriebs GmbH
Abholmarkt / Lieferservice / Großhandel	
Borstelweg 24 / 25436 Tornesch	
www.richter-getraenke.de	



Das fertige Ergebnis kam zur Belichtung in ein Unternehmen nach Hamburg. Von hier aus wurden die Filme direkt an eine Druckerei per Post versendet.

Von der Schreibmaschine und der Schere zum PC!

Anfang der 1990er Jahre wurde die Gemeindezeitung von einer externen Person auf dem Computer mit einem DTP-Programm erstellt. Im Frühjahr 1995 übernahm ich dann die Aufgabe, die Nachrichten der Evangelischen Kirche Tornesch zu gestalten – es wurde mein Baby! Das Mitteilungsblatt gibt es übrigens bereits seit 1968.

Wie lief das zu damaligen Zeiten technisch ab?

Ich brachte in Erfahrung, dass die Zeitung mit ADOBE ALDUS PageMaker 5 erstellt wurde. Nach Kauf der Installationsdisketten installierte ich das Programm. Meine technischen Möglichkeiten waren recht bescheiden: Tower-PC, Nadeldrucker sowie später dann ein Tintenstrahldrucker und ein Flachbettscanner. Ich begann, mich mit der Software auseinanderzusetzen und probierte mich an den ersten Entwürfen aus. Die erste Gemeindezeitung, an die ich mich erinnere, war 1995 kurz vor dem Kirchentag in Hamburg. Als Vorstufe zum Druck musste das Erstellte belichtet werden. Dafür musste ein passender Softwaretreiber installiert werden. Die ersten Druckdateien zippte ich auf 3,5 Disketten, die ich mit der Post verschickte. Im nächsten Schritt kaufte ich eine iomega zip100 Drive, es gab dann

nur noch eine Disk zu versenden. Schließlich erfolgte der Datenaustausch über eine Cloud, später dann einfach als pdf per Mail. Der Druck erfolgte bis 2015 auf grauem Recyclingpapier, der Umfang betrug 16 Seiten. Ab 2015 wurde dann auf Glanzpapier gedruckt mit farbigem Umschlag, außerdem wurde auf 20 Seiten erhöht. Aus den Anfängen in 1995 entwickelte ich das bis heute erhaltene Erscheinungsbild.

Hast Du für Deine umfangreiche Aufgabe Fortbildungen besucht?

Ich arbeitete mich selbständig in PageMaker 5 ein und arbeitete mit diesem Programm bis Update 7.5. Der nächste Wechsel erfolgte zu InDesign und Photoshop und wurde begleitet von einem jeweils einwöchigen Weiterbildungskurs an der VHS-Pinneberg. Alles andere habe ich mir selber durch Probieren und Recherchieren angeeignet, denn es hat mich einfach auch persönlich interessiert.

Was hat Dir am meisten Spaß gemacht und was war anstrengend?

Die technischen Herausforderungen haben mich gereizt. Außerdem fotografiere ich gerne und habe immer versucht, die Zeitung mit individuellen Deckblätter und Bildern zu versehen, mit Motiven, die zur Gemeinde gehören, nichts aus dem Netz gezogenes. Anstrengend war es auf jeden Fall, den Artikeln nachzujagen. Meine Vorgaben wurden oft nicht befolgt. Oder diese Momente, wenn die Zeitung schon im Druck war und plötzlich noch irgendwelche Änderungen eingebracht werden sollten. →

Friseurteam Quasthoff

Ihr Friseur im AWO-Haus

Montag: 9:00 – 12:00 Uhr

Di. – Fr.: 8:00 – 18:00 Uhr

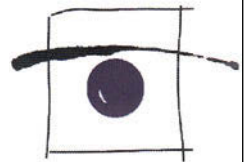
Samstag und Hausbesuche nach Absprache
Anmeldung: Tel.: 04122 / 54843



Brillenmacher

Jörg Ramson

Esinger Straße 2a
25436 Tornesch
Tel. 0 41 22 / 999 770





Als ich noch berufstätig war, habe ich mir so manche Nacht um die Ohren geschlagen, bis endlich die letzten Beiträge eintrudelten und eingepflegt werden konnten.

An welche Ausgabe erinnerst Du Dich besonders?

An die mit dem ersten farbigen Umschlag – es war ein langer Weg dorthin! Aber wenn ich ein wenig nachdenke, waren einige Ausgaben in der Corona-Pandemie etwas ganz Besonderes. Die Ausgabe April-Mai 2020 und Juni-Juli 2020 gingen nicht in den Druck und zur zeitnahen Verteilung. Ich druckte eine Vorlage der Zeitung als Broschüre aus, dann wurde die Vorlage auf dem Kopierer im Kirchenbüro in einer gewissen Anzahl beidseitig vervielfältigt und gefaltet. Susanne positionierte die Kopien in einem Behälter unter der Segensleine. Wer wollte konnte sich ein Exemplar entnehmen.

Und woher kam immer wieder Inspiration?

„Mit den Augen stehen!

Ich habe immer und überall wo ich war die Augen offengehalten, Gemeindezeitungen gesammelt und geschaut, wie diese gestaltet waren.

Was hat sich im Laufe der vielen Jahre geändert?

Auf der technischen Seite eigentlich alles: Vom Handwerk zum Desktoppublishing, von der Schreibmaschine und der Schere zum PC!

Welche Rolle spielt der Datenschutz bei der Erstellung einer Gemeindezeitung?

Eine sehr wichtige Rolle! Es gibt sogar ein eigenes Datenschutzgesetz der EKD. Und es ist noch mal ein Unterschied, ob etwas im World Wide Web veröffentlicht wird, oder nur in einer Printausgabe.

Und wie wird nun Dein redaktioneller Ruhestand aussehen?

Oh, ich habe richtig viele Ideen. Ich schreibe – vor allem für meine vielen Enkelkinder – meine Lebenserinnerungen auf. Hierfür habe ich mir auch wieder eine neue Software gekauft und probiere viel aus. Außerdem fotografiere ich nach wie vor sehr gerne und helfe meinen Töchtern vor allem mit den drei kleineren Enkelkindern, von einem bis zu sieben Jahren zusammen mit meiner Frau Luzie.

Lieber Hans-Peter, der Kirchengemeinderat dankt Dir ganz herzlich für diese vielen Jahre Arbeit an den Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirche Tornesch! Du hast sie zu dem gemacht, was sie heute sind: ein informelles, attraktives Bindeglied zwischen Kirche und Gemeinde, ein Forum für Geschichten, Anekdoten, An- und Abkündigungen. Wir verabschieden Dich quasi in den redaktionellen Ruhestand und wünschen Dir Gottes Segen auf Deinen weiteren Wegen!

Michaela Sander
Mitglied im Kirchengemeinderat

K. H. KRUSE
ELEKTROANLAGEN

- Elektro-Installationen
- Reparaturen
- Verkauf von Neugeräten

Der E-CHECK
Sicherheit von Elektroinstallateuren

Lindenweg 80, 25436 Tornesch, Telefon: 04122 / 90 53 80, Fax 90 53 81

AS Andreas Schmidt
Gas- & Wasserinstallateurmeister

Heizung
Sanitär
Wartung
Bauklempnerei
Falzdächer

Wilhelmstraße 22 · 25436 Tornesch
Telefon (04122) 97 78 46 · Telefax (04122) 967 04 14
Mobil (0160) 845 80 78

Kinderseite **NEW!**

MINA & Freunde



Gott kann des Rätsels Lösung für viele Bewahrungen sein, die man in seinem Leben erfahren hat und bisher nicht richtig einordnen konnte.



Trompete, Bushaltestelle, ferngesteuerter Hubschrauber, Skateboard, Pelikan



Tragt in die Welt nun ein Licht ...

... so ertönte es am Freitag, den 15.12. im Seniorenheim Cecilienburg Außenstelle Birkenweg in Tornesch. Die zukünftigen Schulkinder unserer Kita hatten im Rahmen ihres 1. Schulkinderprojektes ein weihnachtliches Programm eingeübt. Gemeinsam mit zwei Erzieherinnen wurde bereits wochenlang geprobt, bevor nun die Aufführung im Seniorenheim stattfinden konnte.

Mit Weihnachtsliedern wie „In der Weihnachtsbäckerei“ oder „Kling Glöckchen“ hatten die Kinder sowohl moderne wie auch alte Lieder in ihrem Repertoire und setzten zu ihrem Gesang auch kleine Glöckchen ein. Besonders gut kam der aufgeführte Weihnachtstanz „So tanzt der Weihnachtsmann“ bei den Senioren an.

Am Ende des Besuchs schenkten die Kinder den Bewohnern ein selbstgebasteltes Licht aus Tonkarton und sangen hierzu „Tragt in die Welt nun ein Licht“.

Die Kinder haben mit ihrem Gesang, Tanz und Gebastelten den Bewohnern eine große Freude bereitet und ihnen einen glücklichen Moment in der Weihnachtszeit beschert.

... und als Dankeschön konnten sich die Kinder über eine kleine Aufmerksamkeit vom Altenheim freuen. :-)

Unsere zukünftigen Schulkinder empfanden es – trotz des Lampenfiebers vor dem Auftritt – als wunderschön, anderen Menschen eine Freude bereiten zu können. Gemeinsam waren sie sich einig: An andere zu denken und ihnen eine Freude zu schenken ist nicht nur in der Weihnachtszeit eine wunderbare Idee.

*Bis zum nächsten Mal,
mit ganz herzlichen Grüßen,
Martina Droste*





Evangelisch-Lutherische Kindertagesstätte Tornesch

Wachsbleicherweg 41, 25436 Tornesch

Wir betreuen Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren in sechs Gruppen.

Den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag nehmen wir in christlicher Verantwortung wahr. Die sechs Gruppen des Kindergartens befinden sich im Wachsbleicherweg 41.

Regenbogengruppe	(Elementar 3 – 6 Jahre):	8.00 – 14.00 Uhr
Blümchengruppe	(Elementar 3 – 6 Jahre):	8.00 – 14.00 Uhr
Sternengruppe	(Elementar 3 – 6 Jahre):	8.00 – 12.00 Uhr
Sonnengruppe	(Elementar 3 – 6 Jahre):	8.00 – 14.00 Uhr
Hummelgruppe	(Krippe 1 – 3 Jahre):	8.00 – 14.00 Uhr
Nordseeegruppe	(Krippe 1 – 3 Jahre):	8.00 – 14.00 Uhr

Frühdienst für alle Gruppen im Haupthaus ab 7.30 Uhr
Spätdienst für alle 14.00 Uhr-Gruppen: 14.00 – 15.00 Uhr

Kontakte:

Tel. 04122 / 54360 • Fax: 04122/401492 • E-Mail: kita-tornesch@kitawerk-hhsh.de

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Website der Kindertagesstätte:
<http://wachsbleicherweg.eva-kita.de>



Fotos: Martina Droste



Teamer:innencard-Ausbildung

Seit ihrer Konfirmation letzten Jahres sind zwei Jugendliche dabei, ihre Teamer:innencard-Ausbildung in unserer Kirchengemeinde zu absolvieren. Sie sind die ersten in unserer Kirchengemeinde und im Kirchenkreis Hamburg West Südholstein, die diese nordkirchenweit einheitliche Helferausbildung angehen. Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren erwerben hiermit pädagogisches Handwerkszeug, um sich auf ihr vielfältiges Engagement in der Kirchengemeinde und ihrem Umfeld vorzubereiten.

Die Teamer:innencard-Ausbildung ist ein Bindeglied zwischen Konfirmation und Jugendleitercard, welche man i.d.R. erst mit 16 Jahren bekommen kann. So kann man sich früh bereits als Helfer qualifizieren und einen Hauptamtlichen oder ausgebildeten Jugendleiter unterstützen.

Jannik hat z. B. Teile des Kinderabenteuertags im Dezember 2023 geplant und als Abschlussprüfung durchgeführt.

Zuvor haben sich Jannik und Alicia an 6 Samstagen à 6 Stunden mit folgenden Themen beschäftigt:

- Gruppenpädagogische und kommunikative Kompetenzen
- Kommunikative Prozesse steuern
- Kinder- und Jugendschutz
- Die eigene Persönlichkeit
- Feedback
- Rollenwahrnehmung
- Methodische Kompetenzen
- Andachten
- Prävention sexualisierter Gewalt und Selbstverpflichtung
- Meinungsbildung
- Organisatorische Kompetenzen
- Beteiligung
- Abschlussprojekt

Wir bedanken uns für ihr Engagement und freuen uns, demnächst neue Teamer:innen mit Teamercard in unserer Gemeinde zu haben.

Timo Fähnrich, Gemeindepädagoge



Foto: Timo Fähnrich



Foto: Timo Fähnrich



Foto: Jörgen Habedank



Foto: Timo Fähnrich

Regelmäßige Termine an den Wochenenden im Februar und März 2024

Kindergottesdienst

04.02. / 18.02. / 03.03. / 17.03. jeweils
10:00 bis 11:00 Uhr

Quality Time (Familiennachmittag)

04.02. / 03.03. jeweils 14:30 bis 17:00 Uhr

Kinderabenteuernachmittage

03.02. / 02.03. jeweils 14:00 bis 16:30 Uhr

Alle weiteren Termine und Informationen
aus diesem Bereich unter:
www.kuj-kirche-tornesch.de



Gottesdienste in der Evangelisch-Lutherischen Kirche Tornesch

Alle Angaben unter Vorbehalt! Achten Sie auch auf unsere Schaukästen und auf die Infos auf unserer Internetseite.

Sonntag, 04.02.24, 10.00 Uhr

Sexagesimae – Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)

Pastor Johannes Affeld

Sonntag, 11.02.24, 10.00 Uhr

Estomihi – Gottesdienst, im Anschluß Kirchenkaffee im Gemeindezentrum

Pastor Henning Matthiesen

Sonntag, 18.02.24, 10.00 Uhr

Invocavit – Gottesdienst

Pastor Johannes Affeld

Sonntag, 25.02.24, 10.00 Uhr

Reminiscere – Gottesdienst

Pastor Henning Matthiesen

Freitag, 01.03.24, 18.00 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

Weltgebetstagsteam

Sonntag, 03.03.24, 10.00 Uhr

Okuli – Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)

Pastor Johannes Affeld

Sonntag, 10.03.24, 10.00 Uhr

Laetare – Gottesdienst, im Anschluss Taufen sowie Kirchenkaffee im Gemeindezentrum

Pastor Henning Matthiesen

Sonntag, 17.03.24, 10.00 Uhr

Judika – Gottesdienst, im Anschluss Taufen

Pastor Henning Matthiesen

Sonntag, 24.03.24, 10.00 Uhr

Palmsonntag – Gottesdienst

Pastor Henning Matthiesen

Donnerstag, 28.03.24, 18.00 Uhr

Gründonnerstag – Familiengottesdienst mit Abendmahl (Saft)

Gemeindepädagoge Timo Fähnrich

Freitag, 29.03.24, 10.00 Uhr

Karfreitag – Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)

Pastor Johannes Affeld

Sonntag, 31.03.24, 10.00 Uhr

Ostersonntag – Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)

Pastor Henning Matthiesen



Montag, 01.04.24, 10.00 Uhr

Ostermontag – Gottesdienst

Pastor Johannes Affeld



**Liebe Leserinnen und Leser der
„Nachrichten der Ev.-Lutherischen Kirche Tornesch“,**

aus datenschutzrechtlichen Gründen haben wir auf die namentlichen Veröffentlichungen der Taufen, Hochzeiten und Trauerfälle an dieser Stelle in unserer Onlineausgabe verzichtet.



In unserer Printausgabe finden Sie wie gewohnt die entsprechenden Hinweise.

Wir bitten um Ihr Verständnis

Die Redaktion

**Für Taufen und Trauungen wenden Sie sich gerne an unsere
Pastoren oder das Kirchenbüro.**



Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2 Tim 3,16

Monatsspruch Februar 2024



Uetersener Straße 37 a
25436 Tornesch
04122 / 5 57 55



www.kriech-immobilien.de

**„Unsere Kirche“ möchten wir nicht verkaufen, aber sonst:
verkaufen oder vermieten wir Wohnungen und Häuser jeder Art.**

Machen Sie sich unsere Erfahrung zunutze und lassen
Sie sich unverbindlich beraten. Wir kommen gern.

Seit 1986 Ihr Immobilienpartner in der Nachbarschaft!



„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Mein Bild zur Jahreslosung 2024 gehört zu meinen leuchtenden, weitgehend ungegenständlichen Farbkompositionen – meine künstlerische Urquelle. Das Motiv ist im Jahr 2020 entstanden, in einem Jahr, in dem die Sehnsucht nach Wärme und menschlicher Liebe besonders ersehnt und herausgefordert wurde; jeder wird sich erinnern. Das Bild wurde vom Präsenzverlag zur Jahreslosung 2024¹ zugeordnet: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Farblich habe ich das Motiv ausgebildet; hier meine sprachliche Ergänzung:

Licht, göttliche Kraft, Impulse

Ein schlankes Hochformat, von außen in Rottönen eingefasst oder gehalten, mit schwarzen Strukturen eingeklammert, in der Mitte zeigt sich viel Wärme, viel Licht. Vor allem von oben strömt es ein, das Licht, die göttliche Kraft, Impulse zur Sammlung in die Mitte. Mehrere Halb- und Vollkreise führen den Blick und das Gefühl immer konzentrierter hin zu dieser Mitte – von hier aus scheinen die Kreise zurückzustrahlen nach außen. Erst die Sammlung, dann die Ausstrahlung.

Das ist es, was wir brauchen, wenn wir in und aus Liebe leben und handeln wollen – Besinnung auf das Innere, das Eigene, um dann die Hinwendung zum Gegenüber, zum Außen zu vollziehen. Diese Bewegung muss wie ein Atmen sein, ein und aus... Durchdrungen von viel Wärme, von Licht und Offenheit.

Nährstoffe für das Herz

Hilfreich für diesen anderen Atemprozess können natürlich äußeres Licht, Impulse von außen, belebende Eindrücke von außen sein. Da ist oft die Natur ein großer „Schenkender“, dort bekommen wir schnell und „umsonst“ Kraft- und Atemimpulse. Genauso wichtig ist aber auch die innere Nahrung. Diese nehmen wir beispielsweise mit Kunst auf – eine geformte Sprache, ein „ausgebildetes Bild“, eine besondere Musik, wärmende Gespräche – all das sind kräftigende und pflegende Nährstoffe für die „Lunge der Liebe“, das Herz. Es ist aber nicht das physische Herz, sondern das unsichtbare, das innere Herz. Es ist der Impuls, ja der Puls von Mensch zu Mensch. Deshalb trägt das Bild auch kein plattes Herzsymbold, sondern die leuchtende Kraft der warmen Farben.

Jörgen Habedank

¹ Die Jahreslosung der christlichen Kirchen wird von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) ausgewählt. Die aktuelle politische und gesellschaftliche Situation spielt dabei keine Rolle, weil die Auswahl stets vier Jahre im Voraus stattfindet. Wichtige Gesichtspunkte sind dagegen, dass eine zentrale Aussage der Bibel in den Blick kommt, und zwar in einprägsamer und möglichst knapper Formulierung, ein Bibelwort, das in besonderer Weise ermutigen, trösten Hoffnung wecken oder auch aufrütteln und provozieren kann“ (<https://jahreslosung.net>)

**Wollen Sie, daß auch Ihre Anzeige
in unserem Gemeindebrief erscheint?**

Dann wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro. Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten finden Sie auf der Rückseite.

Bestattung Gimball
chemals persönlich
Tellkamp
Uetersen · Telefon 04122/18 18



Und wer möchte, darf sich
das Bild gerne ausschneiden.

H. Habedank

H. Habedank 20



Neues vom Kirchengemeinderat

Jeden ersten Mittwoch im Monat kommt der Kirchengemeinderat zu einer Sitzung zusammen. Durch den Amtsantritt von Pastor Johannes Affeld sind wir jetzt wieder auf 10 Mitglieder angewachsen. Nach einer Begrüßung durch den Vorsitzenden (Peter Pox) und einer kleinen Einstimmung – oft durch eine kurze Geschichte, ein Gedicht oder ähnlich zu Papier gebrachte Gedanken sowie ein gemeinsames Lied aus unserem Gesangbuch – läuft die Zusammenkunft nach einer festen Tagesordnung ab.

Zögern Sie nicht

Gibt es Anfragen aus der Gemeinde? An dieser Stelle wäre Ihre Chance, ein Ihnen wichtiges Anliegen oder eine Frage durch den Kirchengemeinderat (KGR) diskutieren zu lassen – zögern Sie nicht, einen von uns anzusprechen, vielleicht am Rande eines Gottesdienstes oder auch beim Klönschnack auf dem Wochenmarkt. Oder schreiben Sie Ihre Gedanken und Sorgen an das Kirchenbüro oder einen unserer Pastoren – die Kontaktdaten finden Sie jeweils auf der Rückseite unseres Gemeindebriefs! Aktuell beschäftigt uns zum Beispiel die Frage,

wie es gelingen kann, gehandicapte Gemeindemitglieder zum Gottesdienst zu bringen, ganz konkret Bewohner aus dem Seniorenheim. Haben Sie vielleicht eine Idee oder Möglichkeit, die Sie gerne anbieten möchten?

Jeder von uns ist engagiert

Dann geht es um die einzelnen Fachbereiche: Hat jemand etwas Aktuelles zum Thema Kindergarten, Bau- und Liegenschaften, Haushalt, Jugendarbeit, Kirchenmusik, Personal, Friedhof, Diakonie, Synode u.ä. zu berichten? Jeder von uns ist hier in unterschiedlichen Kombinationen in Ausschüssen oder Arbeitsgemeinschaften engagiert, ganz je nach Neigung oder Kompetenz. Und je nachdem, was berichtet wird oder wo es vielleicht etwas zu beschließen gibt, geht es hier mal länger um den Haushaltsentwurf für das nächste Jahr, mal nur ganz kurz um die Jugendarbeit, meistens um etwas aus dem baulichen Sektor (es wurde eine neue Rampe vom Gehweg zum Kirchenvorplatz gebaut; es gibt mal wieder ein Feuchtigkeitsproblem im Rentnerwohnheim) und manchmal auch gar nicht um den Kindergarten.



Schließlich unterhalten wir uns über Veranstaltungen und Termine, die gewesen sind (z.B. Lebendiger Advent, die Weihnachtsgottesdienste) und Dinge, die vor uns liegen. Was ist gut gelaufen, wo sollten wir nächstes Mal besser drauf achten, was gilt es noch zu organisieren (z.B. Passionsandachten, Weltgebetstag).

Unser Kirchengemeinderat v.l.n.r.: Dirk Kolatke, Pastor Henning Matthiesen, Stefanie Hahn, Peter Pox, Ilse Behrmann, Detlev Hinz, Ulrike Imholt, Michaela Sander, Harm Steffen Klatt.
Es fehlt: Pastor Johannes Affeld

Foto: Peter Pox



Wertschätzende Gesprächsatmosphäre

Zum Abschluss singen wir meistens noch ein paar Strophen, beten zusammen das Vaterunser und bekommen einen Segen mit auf den Nach-Hause-Weg.

Es herrscht stets eine sehr wertschätzende Gesprächsatmosphäre und die zu besprechenden Themen reißen mich so manches Mal aus meinem Alltagskarussell – wichtige Gründe für mich, mich stets am ersten Mittwoch im Monat auf den Weg zu machen.

Michaela Sander für den KGR

Weltgebetstag der Frauen 2024

Am Freitag, den 01. März 2024, laden wir herzlich ein, mit uns den Weltgebetstag der Frauen zu feiern. Es ist ein Gottesdienst geplant in unserer Tornescher Kirche um 18.00 Uhr.

Weltgebetstag



...durch das Band des Friedens

Da die Gottesdienstordnung erst nach Redaktionsschluss vorliegen wird, bitten wir darum, aktuelle Informationen der Homepage der Kirche, dem Schaukasten sowie der Tageszeitung zu entnehmen.

Michaela Sander für den KGR

www.bestattungen-tornesch.de
Wir sind immer für Sie da!
**Bestattungen
Grelck**
Tornesch, Tel. 04122-97 97 96
Pinneberg, Tel. 04101 - 831 61 87



Thomas Grelck



Peter Frenk

Vertrauen und begleitende Hilfe
- Vorsorgeberatung -
Rieprich Jederzeit Hausbesuche
BESTATTUNGEN - kostenfrei -
Uetersen und Umgebung **0 41 22 / 8 33 31**
www.Rieprich-Bestattungen.de

blumenhaus brockmann

Friedensallee 19
25436 Tornesch
Tel. 04122-52227



www.blumenhaus-brockmann.de

FLEUROPE bringt's.

Kai Schmidt Bauausführungen

KS Bau

- Maurer- und Betonbaumeister
- An- und Umbauten
- Sanierungen und Renovierungen
- Abbrucharbeiten
- Erdarbeiten
- Ausbau
- Ausführung sämtlicher Bauleistungen

Höchste Qualität - zu fairen Preisen

Tel.: 04122-966 96 06
Mobil: 0151-525 501 53
Königsberger Str. 22
www.ks-bau.eu

Fax.: 04122-976 783
25436 Tornesch
k.schmidt@ks-bau.eu

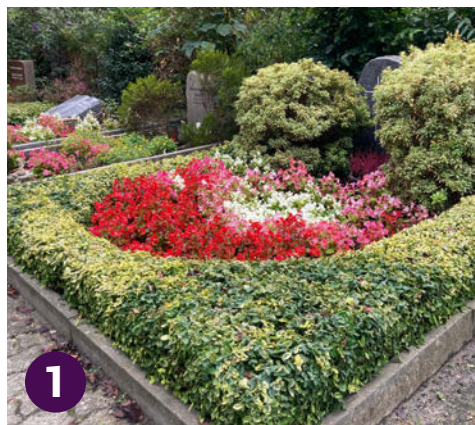


Grabformen auf dem Friedhof Tornesch

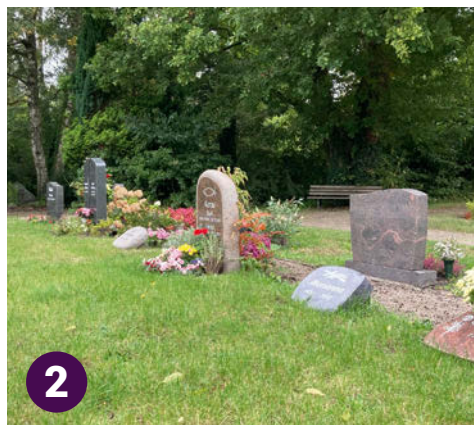
Die Begräbniskultur unterliegt einem großen Wandel. Der Trend geht hin zu pflegefreien Gräbern. Dazu gehört auch, dass die Sargbestattungen abnehmen und die Urnenbestattungen zunehmen. Diesem Wandel muss auch der Friedhofsträger Rechnung tragen. Kannte die Friedhofssatzung

von 2014 noch sechs Grabformen, so enthält die neue Friedhofssatzung von 2022 sieben Grabformen, wobei die bisherige Form der Reihengräber aufgegeben wurde und zwei neue Grabformen (Nr. 5 und 6) hinzugekommen sind.

Für Sargbestattungen bietet der Friedhof zwei Möglichkeiten an:



Wahlgräber für Sargbestattungen mit einer oder mehreren Grabbreiten. Das Nutzungsrecht kann verlängert werden. Die Pflege kann der Nutzungsberechtigte selbst vornehmen oder er beauftragt damit eine der drei zugelassenen Friedhofsgärtnereien.



Rasensarggräber mit einer oder mehreren Grabbreiten. Die Grabfläche wird mit Rasen eingesät, eine kleine Beetfläche am Kopfende des Grabes kann auf Wunsch für Wechselbepflanzung frei bleiben.

Bei beiden oben genannten Grabformen können je Grabbreite zusätzlich zwei Urnen beigesetzt werden. Die Verwendung eines Grabsteins ist nicht zwingend erforderlich.



Gute Entscheidungen in den besten Händen.



Hinrich
BESTATTUNGEN

Friedrichstr. 28 · 25436 Tornesch

Telefon 04122-2577

www.Hinrich-Bestattungen.de

Fachgeprüfter Bestatter im Fachverband des Deutschen Bestattungsgewerbes e.V.



Für Urnenbestattungen bieten wir fünf verschiedene Möglichkeiten an:



Urnengräber für die Beisetzung von bis zu vier Urnen. Sie können individuell gestaltet werden.



Rasenuarnengräber für die Beisetzung von bis zu zwei Urnen. Eine Grabsteinplatte ist nicht zwingend vorgeschrieben, die meisten Rasenuarnengräber sind um Bäume herum angeordnet.



In **Rosenuarnengräbern** können bis zu zwei Urnen beigesetzt werden. Der mit der Entrichtung der Grabnutzungsgebühr erworbene Grabstein muss beschriftet werden und auf der Grabstätte verbleiben. Das Nutzungsrecht kann jedoch lediglich einmal verlängert werden, die gärtnerische Gestaltung und Pflege erfolgt durch den Friedhofsträger.



Bei **Urnengräbern** in einer Gemeinschaftsanlage handelt es sich um eine neue Grabform, die vom Blumenhaus Brockmann angeboten wird. Auch diese Gräber können bis zu zwei Urnen aufnehmen. Die Namen der Verstorbenen können auf einem kleinen Schild am vorhandenen Stein angebracht werden. Die Pflege dieses Grabfeldes obliegt dem Blumenhaus Brockmann.

7 Anonyme Urnengräber befinden sich ebenfalls in einer Gemeinschaftsanlage. Hier kann ausschließlich eine Urne beigesetzt werden. Die gärtnerische Anlage und Pflege erfolgt durch den Friedhofsträger.

Fragen zu den einzelnen Grabformen beantwortet Ihnen auch gerne die Friedhofsverwaltung (Tel. 04122 / 2414 und 04122 / 52123 oder E-Mail: friedhof-uetersen@web.de).

Fotos und Text: Erhard Vogt



Arbeitseinsätze auf dem Friedhof

Der Förderverein Friedhof Tornesch e.V. möchte auch in 2024 wieder aktiv an seinen Zielen weiterarbeiten und mit organisierten Arbeitseinsätzen am Erscheinungsbild des Friedhofs mitwirken. In bewährter netter Gemeinschaft wollen wir unsere erste Zusammenkunft am Samstag, den 10. Februar 2024, gestalten. Zum Jahresauftakt gilt es wieder, die installierten Nistkästen für die bevorstehende Brutsaison zu kontrollieren und zu säubern. Außerdem stehen Schnitt- und Pflegearbeiten auf dem Programm. Wie gewohnt treffen wir uns um 9.00 Uhr vor der neuen Kapelle, um 12.00 Uhr gibt es für alle fleißigen Helfer einen Imbiss.

Einen Rückblick auf vergangene Aktionen kann man übrigens halten, wenn man auf unserer Internetseite www.foerderverein-friedhof-tornesch.de unter „Veranstaltungen“ unsere Aktionen Revue passieren lässt – eine schöne Erinnerung!

Wenn Sie den Verein tatkräftig oder auch finanziell unterstützen möchten, sind wir über folgende Mailadresse erreichbar:
frank.schlapkohl@t-online.de

Michaela Sander,
2. Vorsitzende



Nils Sander und Maren Cordts haben Spaß bei der Arbeit

Foto: Annette Schlapkohl

”Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Mk 16,6

Monatsspruch März 2024



Blaues Kreuz

Selbsthilfegruppe-Suchtberatung für Betroffene und Angehörige

Blaukreuz-Gruppe, Kirchenzentrum in der
Jürgen-Siemen-Straße 28.
Unsere Gruppenabende am Montag
finden alle 14 Tage wie gewohnt
ab 19.30 Uhr statt.

Nächster Termin: 05.02.2024

Kontakt:

Rainer Jeromin (Gruppenleiter)
0151/56705857
rainer.jeromin@freenet.de
www.blaues-kreuz-de/bg-tornesch

Joachim Marth und Anke Kohlwey
04122/953817

Magret Ott • 04101/75850

Spendenkonto:

Vereinskonto Ortsgruppe Tornesch
Rainer Jeromin
Sparkasse Südholstein
IBAN: DE 37 2305 1030 0003 6830 00

Treffpunkt im Pomm 91

Donnerstags, 14.30 – 16.30 Uhr

Für Seniorinnen und Senioren in der
Pommernstraße 91, Tornesch.

Auskunft:

Angelika Schlüter • 04120/897



Gospelchor black and blue

Dienstags, 19.45 – 21.30 Uhr

Chorproben im Gemeindezentrum
(mit Ausnahme der Ferien).
Interessierte Sängerinnen und Sänger
sind herzlich willkommen.

Auskunft:

Sabine Mennerich • 04122/715274
s.mennerich@kirche-tornesch.de
www.goto-blackandblue.de

Bastelrunde

Montags von 19.30 bis 22.00 Uhr

im Bonhoefferhaus (Fritz-Reuter-Weg 18)

Auskunft:

Maria Sommer • 04122/52980 oder
Sabine Haese • 04122/54087

Posaunenchor

Montags, 18.30 Uhr

In der Erlöserkirche am Ossenpadd in
Uetersen. gemeinsam mit dem dortigen
Posaunenchor.

Leitung:

Angela Hille • 04122/3775



DRK Ortsverein Tornesch e.V. Pommernstr. 91, 25436 Tornesch

Tel. 04122 52837 (erreichbar: dienstags 14.00 – 16.00 h)
info@drk-tornesch.de
www.drk-tornesch.de
www.facebook.com/drktornesch

- Internetcafé PLUS
- Blutspende 5 x im Jahr
- Frühstück für Senioren
- Kleider Annahme/-Abgabe
- Yoga und Gymnastik
- Ausflüge
- Schulsanitätsdienst



„In Croce“

Sonntag, 24. März 2024, 17.00 Uhr, Tornescher Kirche

Passionswerk für Kontrabass und Orgel von Sofia Gubaidulina

sowie Werke von B. Marcello, A. Vivaldi, J.S. Bach

Alexander Suslin – Kontrabass

Sabine Mennerich – Orgel



Eintritt frei

Vielfalt
Treff für Tornescher Frauen

Tausch dich glücklich

Kleidertauschparty



Samstag, 9.3.2024
14:00-16:00 Uhr
In den Räumlichkeiten der
Kirchengemeinde Tornesch
Jürgen-Siensen-Straße 28
25436 Tornesch



Bringt bitte maximal 10 gut erhaltene Kleidungsstücke pro Person mit
Erwachsenen- und Kinderkleidung
Keine Anmeldung erforderlich

Kontakt: Hannah Stiehler 0176 23 97 56 61



Fragen

singen

Kleingruppe

gute Gespräche

Bibel

Antworten

Erfahrungen teilen

Gott



Welche positiven Erfahrungen haben wir mit Gott gemacht? Was gibt uns Halt und Hoffnung? ... unsere Fragen an den Glauben ...

Wir wollen uns in gemütlicher Runde austauschen und in der Bibel sowie im gemeinsamen Gespräch Antworten finden.

Interesse?

Dann mailen Sie uns:
maile an kissel-ag@web.de

Telefonische Anfragen sind auch über das
Pastorat, Tel. 51727, möglich.

Annika und Gunter Kissel

Eine wunderbare Christmette 2023 in der Tornescher Kirche

Viele Menschen hatten sich auf den Weg gemacht zur festlich geschmückten Kirche. Ein großes Dankeschön an unseren Küster!

Der Gospelchor brillierte mit einfühlsamem Gesang unter der kompetenten Leitung unserer hochgeschätzten Organistin.

Die von mir mit Spannung erwartete Predigt unseres neuen Pastors begeisterte nicht nur mich! Er sprach von einem Riss, der durch viele Dinge geht; durch den

entstehenden Spalt dringt wiederum auch Licht. Und eben dieses Licht bedeutet Hoffnung für den momentanen Zustand unserer Welt.

Diese aufbauende Christmette ließ Stress und Anspannung des Alltags und die zur Zeit herrschende Weltlage in den Hintergrund treten!

Danke sagt Käte Pox



Evangelisch-Lutherische Kirche Tornesch **Jürgen-Siemsen-Straße 28, 25436 Tornesch** **www.kirche-tornesch.de**

Pastoren:

Henning Matthiesen

0157 / 36 59 59 72

h.matthiesen@kirche-tornesch.de

Johannes Affeld

0157 / 36 15 53 51

j.affeld@kirche-tornesch.de

Kirchenbüro:

Martina Küstner/ Petra Matthiesen

04122 / 51 42 3

kirchenbuero@kirche-tornesch.de

Di / Do / Fr: von 9.00 bis 11.00 Uhr

Kindergartenleitung:

Martina Droste

04122 / 54 36 0

Wachsbleicherweg 41

kita-tornesch@kitawerk-hhsh.d

Kirchenmusik:

Sabine Mennerich

04122 / 71 52 74

s.mennerich@kirche-tornesch.de

Küsterdienst:

Detlev Hinz

0171 / 24 55 55 2

d.hinz@kirche-tornesch.de

Kinder/Jugend:

Gemeindepädagoge Timo Fähnrich

04122 / 53 48 2

kinder-jugend@kirche-tornesch.de

Friedhof Tornesch,

Friedhofsbüro:

Doris Schäkel

04122 / 52 12 3

Di / Do / Fr: von 9.00 bis 12.00 Uhr

Friedensallee 14



Einfach mal reden können in dieser schweren Zeit

Wie bieten kostenlos und qualifiziert:

- Schwerkranke und Sterbende in ihrer gewohnten Umgebung zu besuchen und zu begleiten
- Angehörige zu stärken und in Trauer zu begleiten

Amb. Hospizdienst Pinneberg-Uetersen

Kontakt: Tel. 04101/856 55 10 www.hospizdienst-pinneberg.de